



# ANTRAGSTOOL

BUKO19 (/) / C1 - BESCHLOSSENNEU2

ÄNDERE DIE WELT, SIE BRAUCHT ES! (B. BRECHT)

⊕ Änderungsantrag stellen (Admin) (/buko19/Aendere\_die\_Welt\_sie\_braucht\_es\_B\_\_Brecht-11184/amendment/create)

**Veranstaltung:** Bundeskonferenz 2019 (/buko19)  
**Tagesordnungspunkt:** TOP 11 Antragsberatung  
**Status:** Beschluss  
**Basierend auf:** C1 - beschlossenNEU: Ändere die Welt, sie braucht es! (B. Brecht) (/buko19/motion/431)  
> Änderungen anzeigen (/buko19/Aendere\_die\_Welt\_sie\_braucht\_es\_B\_\_Brecht-11184/view-changes)

⌘ Private Notiz

## BESCHLUSSTEXT

### 1 Den Rechten entgentreten

2 Mit der Wahl in Hessen ist die AfD 2018 in den letzten deutschen Landtag  
3 eingezogen. Ihr bestes Ergebnis holte sie in Sachsen-Anhalt mit fast einem  
4 Viertel aller abgegebenen Stimmen. Rassistische Gewalt nimmt zu, deutlich zeigte  
5 sich dies, als ein Mob Personen BIPOC durch die Straßen von Chemnitz hetzte.  
6 Dies geschah, nachdem es einen tödlichen Übergriff auf einen Schwarzen  
7 Chemnitzer gab, der einer Person mit Fluchterfahrung zugeschrieben wird. Diese  
8 Geschehnisse lösten zum wiederholten Male einen Verfassungsschutzskandal aus,  
9 als dessen Präsident Maaßen das darüber gedrehte Videomaterial anzweifelte und  
10 sich Verbindungen zur AfD herstellen ließen, der er geheimes Material aus dem  
11 unveröffentlichten Verfassungsschutzbericht zugespielt haben soll. Die CDU/CSU  
12 deckte Maaßen nach seinen Verfehlungen zunächst noch den Rücken und plante ihn  
13 ins Bundesinnenministerium zu versetzen. Erst nachdem er seine Äußerungen im  
14 November noch einmal bestärkte und sich zum Opfer einer angeblichen Verschwörung  
15 durch „linksradikale Kräfte in der SPD“ stilisierte, wurde die Reißleine  
16 gezogen.

17 Rechte Strukturen wie der III. Weg oder die Identitäre Bewegung erobern  
18 weiterhin Räume. Im besonderen Maße sind davon BIPOC bedroht, da Rassismus

19 weiterhin ein fester Bestandteil dieser Gesellschaft ist. Aber auch andere  
20 Marginalisierte Gruppen und Linke Strukturen bekommen den zunehmenden  
21 gesellschaftlichen Einfluss von diesen Gruppen zu spüren.

22 Oft wird zur Beschreibung dieser Entwicklung von einem Rechtsruck gesprochen.  
23 Diese Wortwahl stützt die Vorstellung von einer plötzlichen gesellschaftlichen  
24 Veränderung. Rechte Grundeinstellungen waren in Deutschland auch über 1945  
25 hinaus immer vorhanden, sie wurden trotz der Versuche Betroffener, darauf  
26 aufmerksam zu machen – nicht offen verhandelt, das ändert sich  
27 gerade in einem schleichenden Prozess. Stetig werden grenzwertige Aussagen  
28 extremer, stetig bewegt sich der allgemeine gesellschaftliche Konsens mit und  
29 öffnet reaktionäre Handlungsspielräume.

30 Aber auch rechte Strukturen wie der III. Weg oder die Identitäre Bewegung  
31 erobern weiterhin Räume und bedrohen damit nicht nur linke Strukturen, sondern  
32 die gesamte Gesellschaft.

33 Nicht nur die Mittäterschaft weiterer Einzelpersonen  
34 und des Verfassungsschutzes an den Morden des NSU interessieren schon wenige  
35 Jahre nach der Mordserie des Terrornetzwerks fast niemanden mehr. Selbst die  
36 Tatsache, dass auch bereits verurteilte Täter wie Ralf Wohlleben wieder frei  
37 sind, erregte nur wenige Gemüter ernstlich. Jenseits Deutschlands sind mit Trump  
38 in den USA, Duterte auf den Philippinen oder seit kurzem Bolsonaro in Brasilien  
39 nationalistische Anführer-Charaktere an die Macht gekommen und vergleichbare  
40 Entwicklungen sind auch dort zu beobachten.

41 Gehetzt wird u.a. besonders gegen Schwarze Menschen, Indigenous People und  
42 People of Color, Lesben, Menschen die Bi sind, queere Menschen, Frauen,  
43 Inter\*menschen, Trans\*menschen, Arme, Drogenabhängige, Schwule, behinderte  
44 Menschen und Linke Menschen. Auch Antiromaismus, Anti-Blackness und  
45 Antisemitismus erstarken in vielen Ländern. Auch in Deutschland, wo der  
46 Antisemitismus bis jetzt hauptsächlich unter dem Deckmantel der „Isrealkritik“  
47 gedeihen konnte, werden Jüd\*innen wieder als Jüd\*innen angegriffen.

48 Interessant ist auch die Beobachtung, dass Hass und Diskriminierung stets den  
49 „Anderen“ zugeschrieben werden. Im Falle von Antisemitismus und  
50 Frauenfeindlichkeit beispielsweise wird häufig allein der Islam verantwortlich  
51 gemacht, um auch hier neue Allianzen zu bilden.

52 Wir Falken sind mit dem Erstarken der AfD, sowie anderen konservativen und  
53 menschenfeindlichen Parteien und ihrem damit verbundenen Zugriff  
54 auf parlamentarische Kontrollmechanismen, wie z.B. der kleinen Anfrage,  
55 regelmäßigen Angriffen von rechtspopulistischer Seite ausgesetzt. Die sich  
56 abzeichnende Linie in den Vorwürfen und Unterstellungen ist eindeutig, denn  
57 diese Angriffe gelten nicht nur uns.

58 Indem Rechtspopulist\*innen und ein Teil der Konservativen den linken „Rand“ in  
59 der SPD, den Gewerkschaften und der Zivilgesellschaft angreifen, machen sie

60 zudem deutlich, dass in ihren Augen das was politisch legitim gedacht und gesagt  
61 werden darf, in Zukunft enger gefasst werden soll. Diese Angriffe sollen die  
62 Spielräume für uns und andere entschiedene Linke kleiner machen, einen Teil der  
63 Linken weiter nach rechts drängen und damit die Position der Konservativen und  
64 Rechten stärken. Deswegen sind diese Angriffe nicht nur eine Gefahr für uns,  
65 sondern für alle Organisationen und Initiativen, die nicht meinen, dass der  
66 gemäßigte Konservatismus die Mitte der Gesellschaft repräsentiert und es links  
67 vom rechten Flügel der SPD keine legitime politische Position geben dürfe. Gegen  
68 diese Angriffe müssen wir – ohne unterschiedliche Positionen zu unterschlagen –  
69 gemeinsam vorgehen.

70 Derselben Methoden wird sich bedient, wenn vermeintlich radikale Äußerungen der  
71 Falken durch die AfD oder andere rechte Kräfte aufgegriffen und als Schlag gegen  
72 Jugendverbände im Allgemeinen genutzt werden. So wurde der Kinder- und  
73 Jugendring in Sachsen-Anhalt von der AfD als linksradikale Vereinigung  
74 bezeichnet, die Kinder und Jugendliche indoktriniere.

75 Es handelt sich hierbei aber auch um einen Spaltungsversuch der Kinder- und  
76 Jugendverbände im Allgemeinen, die sich in ihrer Vielfalt und Heterogenität in  
77 den Jugendringen zusammengeschlossen haben und mit ihrer Erziehung zu Demokratie  
78 und Teilhabe das Gegenteil der Grundsätze der AfD darstellen. Gerade deswegen  
79 ist der Zusammenhalt innerhalb der Jugendringe in diesen Zeiten unglaublich  
80 wichtig. Ein erfolgreicher Angriff wie die Annahme der Streichung der Förderung  
81 unseres Verbandes ist ein Einfallstor für das systematische Kaputtmachen anderer  
82 Verbände und der demokratischen Zivilgesellschaft im Allgemeinen.

### 83 **Neoliberalismus und Vereinzelung**

84 In den 1980er Jahren kam es im „Globalen Norden“ zu einem umfassenden  
85 gesellschaftlichen Strukturwandel: Um dem kapitalistischen Imperativ des  
86 wirtschaftlichen Wachstums weiterhin gerecht zu werden, haben sich die  
87 Unternehmen globalisiert, ihre Produktion in den „Globalen Süden“ verlegt und  
88 sich hierzulande stärker auf den Dienstleistungssektor fokussiert.

89 Daran ist zu erkennen das Kapitalismus und Kolonialismus Hand in Hand gehen und  
90 so den Neoliberalismus ermöglichen, sowie den noch deutlich gewaltvolleren  
91 Neokolonialismus.

92 Unterstützt durch die neoliberale Wirtschaftspolitik der Deregulierung und  
93 Privatisierung  
94 kam es zu einer Ausweitung des Marktprinzips und dem Abbau des Wohlfahrtsstaates.

95 Dadurch leiden die Menschen im globalen Süden sowohl unter der  
96 Individualisierung und anderen Folgen des Neoliberalismus und den verheerenden  
97 Folgen des Neokolonialismus.

98 In der Folge sind die Menschen aufgrund von befristeten Arbeitsverhältnissen und

99 sich rasch verändernder Märkte permanent der Konkurrenz ausgesetzt. Die  
100 Zurichtung durch neoliberale Werte und Normen – auch und gerade junger Menschen  
101 – geschieht oft unbewusst, denn der Neoliberalismus kommt nicht autoritär daher.  
102 Er beruht darauf, dass Selbstoptimierung und marktförmige Zurichtung als  
103 Freiheiten, erweiterte Zugriffsmöglichkeiten als individuelle Flexibilität  
104 verkauft werden. Neoliberale Ideologie beruht darauf, dass das Individuum nicht  
105 nur von außen diszipliniert wird, sondern sich dank eines Glücksversprechens  
106 selbst diszipliniert, weil Individuen sich persönliche Vorteile davon  
107 versprechen. Denn natürlich geht es auch hier immer um Profit und  
108 Wettbewerbsvorteile. Neoliberalismus heißt nicht von anderen mit Gewalt  
109 abgerichtet zu werden, sondern gezwungen zu sein sich selbst mit Unterstützung  
110 zahlloser Institutionen zu einem Arbeitskraftbehälter zu machen, der lebenslang  
111 an sich arbeitet, um im gesellschaftlichen Wettbewerb bestehen zu können. Dafür  
112 reicht keine Ausbildung oder Studium mehr, sondern nur die tägliche Arbeit am  
113 Selbst in jeder denkbaren Hinsicht. Deswegen spielen Influencer\*innen, Social  
114 Media und die eigene Präsentation und inszenierte Einzigartigkeit eine immer  
115 größere Rolle. So werden sie zu Einzelkämpfer\*innen im digitalen Umfeld. Nicht  
116 nur die Noten auf dem Zeugnis müssen besser sein, als die der anderen, um später  
117 auf dem Arbeitsplatz um die bestbezahlteste Stelle konkurrieren zu können.

118 Die neoliberale Ideologie durchzieht auch immer häufiger das Privatleben. Auch  
119 Hobbys sollten „Sinn ergeben“. Selbst das ehrenamtliche Engagement soll  
120 möglichst gut aussehen im Lebenslauf und auf Instagram. Instagram setzt uns dem  
121 Druck der ständigen Vergleichbarkeit aus und verlangt dabei, täglich bespielt zu  
122 werden, um den Anschluss nicht zu verlieren. Und selbst hier geht es längst  
123 nicht mehr nur darum, möglichst schön und lässig auszusehen, sondern auch zu  
124 vermarkten, durch welche Produkte das befördert wurde: Schlank-Tee, Fitness-  
125 Programm oder Makeup-Marke.

126 Eine Kontrolle von außen ist gar nicht mehr nötig, da wir alle selbst den Zwang  
127 zur Selbstoptimierung verspüren und uns so immer wieder selber regulieren.

128 Schön zu sein und viele Follower\*innen zu haben ist eng verknüpft mit dem  
129 Versprechen von Erfolg und Reichtum. Dass die meisten Menschen auf Grund von  
130 fehlendem Kapital und/oder ihrer Positionierung keine Chance haben, mit ihren  
131 Social-Media-Kanälen richtig durchzustarten, weil auch hier die diskriminierenden  
132 Mechanismen wirksam sind, ist Teil dieses neoliberalen  
133 Glücksversprechens, dass man nur geschickt genug sein müsse, um Erfolg zu haben.

134 Für uns als Jugendverband ergeben sich hieraus neue Herausforderungen. Denn  
135 unsere Arbeit findet im Kontext neoliberaler und kapitalistischer Strukturen  
136 statt und es wäre eine Illusion anzunehmen, Falkenräume wären vollkommen frei  
137 von Leistungsdenken und Verwertungslogik. Das Engagement bei den Falken lässt  
138 sich für den Lebenslauf verwenden und ist damit im Neoliberalismus ebenso  
139 verwertbares Material, wie andere Tätigkeiten.

140 Aber unsere politische und pädagogische Arbeit kann uns helfen unsere  
141 Eingewobenheit in diese Verhältnisse besser zu verstehen. Gemeinsam verschiedene  
142 Mechanismen von Leistungsdruck zu hinterfragen und auf Grundlage der eigenen  
143 Erfahrungen zu thematisieren, ermöglicht die Entdeckung eines gemeinsamen

144 Musters bei allen diesen Situationen und macht es einfacher, diesen Druck zu  
145 problematisieren. Denn neoliberaler Leistungsdruck, Wettbewerb und  
146 Individualisierung müssen nicht zentrale Momente unserer Gesellschaft sein.  
147 Andere Formen des Zusammenlebens sollen daher in der pädagogischen Praxis  
148 erfahrbar gemacht werden. Ein solidarisches Miteinander und positive  
149 Kollektiverfahrungen können deutlich machen, dass mensch nicht immer nur nach  
150 individueller Leistung bewertet werden muss oder andere lediglich als mögliche  
151 Konkurrent\*innen wahrzunehmen sind.

## 152 **Jetzt erst recht: Für den Sozialismus!**

153 Es ist leider kein Zufall, dass die politische Linke innerhalb der BRD dieser  
154 Gemengelage aus Neoliberalismus und Rassismus häufig eher hilflos  
155 gegenübersteht.

156 Historisch sind beide Phänomene - der neoliberale Kapitalismus ebenso wie das  
157 Ausmaß rechtspopulistischer Erfolge - erst durch die verheerenden Niederlagen  
158 der gesellschaftlichen Linken seit den 1980er Jahren möglich geworden.

159 Noch heute nährt sich die Schwäche der politischen Linken vom linken Flügel der  
160 SPD bis ins linksradikale Spektrum von den vernichtenden Folgen unserer  
161 Niederlagen aus den letzten Jahrzehnten. Wo sich die Linke über beinahe ihre  
162 ganze Geschichte hinweg als Motor sozialer Kämpfe mit einer festen Verankerung  
163 in den Milieus der Arbeiter\*innenklasse, wie auch in den Bewegungen der  
164 gesellschaftlich Marginalisierten entwickelt hatte, ist sie ohne eine solche  
165 Verankerung heute zu nichts anderem als einer mahnenden Stimme im dröhnenden  
166 Gewirr der Meinungen degradiert worden.

167 Die historische Rolle, linke und Arbeiter\*innenpositionen in die Parlamente zu  
168 tragen, wird heute von der SPD unzureichend ausgefüllt. Während soziale  
169 Bewegungen wie Umwelt- oder LGBTIQ-Rechtsbewegungen zwar zentrale linke  
170 Positionen einfordern, finden sich auch dort viele bürgerliche, konservative  
171 oder teilweise rechte Positionen wieder und führen zu einer stetigen politischen  
172 wie ökonomischen Liberalisierung.

173 Nicht nur deshalb braucht es eine radikale Linke, die die bestehenden  
174 Verhältnisse kritisiert und verändern will. Dennoch müssen wir uns eingestehen,  
175 dass die gesellschaftliche Linke ebenso wie die Sozialdemokratie im Allgemeinen  
176 so schwach sind, wie schon lange nicht mehr. Für uns als sozialistischer Kinder-  
177 und Jugendverband, der auf Förderung und Rückhalt für unsere politischen  
178 Forderungen angewiesen ist, stellt die Schwäche der parlamentarischen  
179 Sozialdemokratie ein großes Problem dar, für das wir uns Gegenstrategien  
180 überlegen müssen.

## 181 **Sozialistische Erziehung**

182 *Lassen wir uns nicht schrecken durch die Ungunst äußerer Umstände, haben wir für*

183 alle Schwierigkeiten nur eine Antwort: »Erst recht!«

184 (Clara Zetkin, *Abschied von der Gleichheit?*)

185 Auch wenn es viele schwere Herausforderungen in unserer Zeit zu bewältigen gilt,  
186 blicken wir als Verband auf eine über 100-jährige Geschichte zurück, aus deren  
187 Erfahrungen wir auch Mut und Zuversicht für die Zukunft schöpfen können. Denn  
188 die *Sozialistische Erziehung*, die von Anfang an das wichtigste Mittel war, das  
189 wir den herrschenden Zuständen bis heute entgegensetzen, hat sich im Laufe der  
190 Zeit nicht nur beständig weiterentwickelt, sondern sich in unsere Verbandspraxis  
191 eingeschrieben. Sie ist für uns kein erstarrtes und in Stein gehauenes Konzept  
192 dogmatischer Lehrsätze, sondern der lebendige Herzschlag all unserer politischen  
193 Arbeit. Sie findet statt in unseren Zeltlagern und in unserer Gruppenarbeit,  
194 wenn Kinder und Jugendliche lernen sich gemeinsam und selbstständig zu  
195 organisieren; sie inspiriert unsere Gedenkstättenfahrten und  
196 Bildungsveranstaltungen, durch die wir uns gemeinsam ein Verständnis der  
197 Verhältnisse aneignen, in denen wir leben; sie ist das unverrückbare Leitbild  
198 unserer internationalen Arbeit und vor allem ist sie nach wie vor unsere  
199 konkreteste Perspektive auf eine sozialistische Gesellschaft jenseits von  
200 Herrschaft und Ausbeutung.

201 Wir setzen der bürgerlichen Ideologie und der rechten Propaganda eine Praxis des  
202 solidarischen Kollektivs entgegen. Wir befähigen Kinder und Jugendliche das  
203 Elend der Verhältnisse zu erkennen und für deren Überwindung zu kämpfen,  
204 gleichzeitig ermöglichen wir eine Abschwächung der gesellschaftlichen Gewalt  
205 durch die solidarische Praxis der Gruppe.

206 Wir setzen Sozialistische Erziehung der kapitalistischen Vereinzelung der  
207 Menschen als die praktische Erfahrung von Solidarität entgegen, die wir in den  
208 vielfältigen Formen kollektiver Selbstorganisation erfahren und erfahrbar  
209 machen.

210 Und wir setzen Sozialistische Erziehung nicht zuletzt der alten Leier  
211 alternativer Verhältnisse entgegen, wenn wir als Verband versuchen die reale  
212 Möglichkeit eines solidarischen Zusammenlebens praktisch aufrecht zu erhalten.

213 Das wichtigste Element unserer Selbstorganisation ist in dieser Hinsicht die  
214 Falkengruppe. Sie ist für uns ein politisches Instrument, um einer befreiten  
215 Gesellschaft näher zu kommen und sie dabei schon in Teilen zu leben. Die Gruppe  
216 ermöglicht die Herausbildung eines solidarischen Kollektivs, welche das  
217 Individuum befördert, die eigenen Bedürfnisse zu erkennen und dafür einzutreten.  
218 Das bedeutet für uns allerdings auch, dass die Gruppe nicht einfach nur eine  
219 gemütliche Insel der Entspannung im Meer kapitalistischer Verhältnisse sein  
220 kann, sondern zum Ort der politischen Auseinandersetzung mit der  
221 kapitalistischen von Macht- und Herrschaftsverhältnissen durchzogenen  
222 Gesellschaft werden muss, die wir selbstbewusst nach außen  
223 tragen. Gemeinschaftserziehung und Selbstorganisation wirken hier nach innen wie  
224 nach außen als politisches Moment: Unsere Bildungsarbeit versteht sich als  
225 Selbstbildung in der Gruppe und durch die Gruppe. Sie orientiert sich einerseits

226 an den konkreten Lebenserfahrungen unserer Genoss\*innen und wirkt gleichzeitig  
227 auf die Entwicklung von Fähigkeiten zur Analyse und Kritik der kapitalistischen  
228 Gesellschaft hin.

## 229 **Zwischen Pädagogik und Bewegung**

230 Wir wissen selbstverständlich, dass unsere Pädagogik nicht ausschließlich in der  
231 Gruppe und im Zeltlager stattfinden kann. Sozialistische Erziehung bedeutet  
232 nicht nur die Antizipation der kommenden Gesellschaft und schöne Zeiten im  
233 Falkenhaus, sondern muss Kinder und Jugendliche befähigen, sich praktisch mit  
234 der kapitalistischen Gesellschaft auseinanderzusetzen. Schließlich ist alle  
235 Arbeit unseres Verbandes von der Hoffnung getragen, dass die Erkenntnisse und  
236 Erfahrungen, die Kinder und Jugendliche bei uns machen dazu drängen, diese Welt  
237 aus den Angeln zu heben. Neben unserer Pädagogik wollen wir für unsere konkreten  
238 politischen Forderungen kämpfen, dies tun wir nicht nur in den Jugendringen in  
239 enger Zusammenarbeit mit den anderen Arbeiter\*innenjugendverbänden, sondern das  
240 tun wir auch auf der Straße, wenn unsere Genoss\*innen aktiv die *"Fridays For  
241 Future"*-Demos vor Ort mitorganisieren, zu antifaschistischen Protesten  
242 mobilisieren oder wenn wir gemeinsam mit der Gewerkschaftsjugend für eine  
243 Mindestausbildungsvergütung und ein gerechteres BAföG für Schüler\*innen und  
244 Studierende kämpfen.

245 Gerade dabei kommt unserem Verband häufig eine wichtige Scharnierfunktion für  
246 die politische Linke zu, da wir häufig auch Gruppen und Organisationen  
247 zusammenbringen können, die üblicherweise nicht zusammenarbeiten. Durch unsere  
248 vielfältige Arbeit haben wir mit politischen Akteur\*innen Vertrauensverhältnisse  
249 aufgebaut, die vom linken Flügel der Sozialdemokratie bis ins Spektrum der  
250 radikalen Linken reichen und es ist unser Anspruch genau diese besondere  
251 Position zu nutzen um Prozesse anzustoßen und zu begleiten, die diese Gruppen  
252 und Organisationen zusammenbringen um sich den herrschenden Zuständen gemeinsam  
253 zur Wehr zu setzen.

## 254 **Arbeit braucht Struktur**

## 255 **Pädagogische Weiterbildung für Gruppenhelfer\*innen**

256 Wir stellen fest, dass die klassische Form der Gruppe mit einem wöchentlichen  
257 Gruppentreffen nicht immer und überall Gang und Gäbe ist. Die Art und Weise, wie  
258 Kinder und Jugendliche bei uns in Gruppen zusammenkommen ist vielfältiger und  
259 unterschiedlicher geworden. Konzepte wie Zeltlager- oder Fahrtengruppen haben  
260 das klassische Modell erweitert. Hier ist es an uns, auch für diese veränderten  
261 Rahmenbedingungen pädagogische Konzepte an diese neuen Herausforderungen  
262 anzupassen.

263 Um diese alten und neuen Herausforderungen im Blick zu behalten und uns im Feld  
264 der sozialistischen Erziehung und Selbstorganisation als Organisation und als  
265 Individuen weiterzuentwickeln bleibt es daher für uns ein zentrales Element,  
266 nach innen gerichtete Formate fortzusetzen oder weiterzuentwickeln.

## 267 **Qualifizierung von Ehrenamt und Funktionsträger\*innen**

268 Unsere Funktionär\*innen in Vorständen und anderen Gremien tragen eine große  
269 Verantwortung und ihnen werden in ihrer Arbeit eine Menge Kompetenzen  
270 abverlangt. Dafür ist wichtig, dass sie ihre Aufgaben verantwortungsvoll und mit  
271 einem strategischen Blick auf die positive Entwicklung des Verbands bewältigen  
272 können, sich dabei aber nicht verheizen. Neben der praktischen Vermittlung von  
273 Wissen und Fähigkeiten, Weiterbildung und Qualifizierung in verschiedenen  
274 Bereichen ist es dabei vor allem der Austausch von Funktionär\*innen und  
275 Erfahrungen von Gliederungen durch den das gelingt. Aktuell befindet sich unser  
276 Verband in einer Phase des personellen Umbruchs – eine Generation kommt langsam  
277 in ein höheres Jugendverbandsalter und neue, junge Genoss\*innen rutschen in  
278 Funktionen nach. Umbruchsituationen sind gewöhnliche Prozesse in der  
279 Verbandsarbeit. Um aber mit damit einhergehenden Herausforderungen besser  
280 umgehen zu können, wollen wir diese in den kommenden Jahren mitdenken.

281 Darum finden wir es richtig und wichtig, unsere Formate, die diesen Bereich  
282 unserer Verbandsarbeit unterstützen, weiterhin fortzusetzen und kontinuierlich  
283 weiterzuentwickeln. Angebote wie Ehrenamt ballert! sollen/können  
284 Funktionär\*innen ebenso unterstützen wie die Seminare unserer beiden  
285 Bildungsstätten, dem KLH und dem SBZ.

## 286 **Weiterbildung für Hauptamtliche im Verband und unseren 287 angeschlossenen Vereinen**

## 288 **Fort- und Weiterbildung für Hauptamtliche in der Offenen 289 Kinder- und Jugendarbeit**

290 In den letzten knapp 70 Jahren ist es uns als Verband gelungen, uns breit  
291 aufzustellen um einen möglichst großen gesellschaftlichen Effekt hervorzubringen  
292 und unsere Ideen und Ziele, unsere Theorie und unsere Praxis in einem großen  
293 Wirkungskreis zu verbreiten. Dazu zählen vor allem auch unsere Angebote im  
294 Bereich der *Offenen Kinder- und Jugendarbeit*. Wir und/oder unsere Vereine sind  
295 Träger einer Vielzahl von Einrichtungen. Damit können wir uns im Bereich der  
296 Sozialen Arbeit mit unserer qualitativ hochwertigen Praxis, sowie unseren  
297 Ansätzen und Zielen deutlich von anderen Trägern absetzen. Diese Form unserer  
298 Arbeit erreicht oft Kinder und Jugendliche, die vielleicht ansonsten nicht den  
299 Weg in den Verband finden würden. Damit dies gelingt, müssen die Einrichtungen  
300 und der Verband abgestimmt agieren. Das Potential – das Erreichen von Kindern  
301 und Jugendlichen, die hauptamtlichen Ressourcen, die Örtlichkeiten etc. – sollte  
302 möglichst genutzt werden, um die Verbandsarbeit konkret zu unterstützen. Unsere  
303 offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen sollten zentraler Bestandteil der  
304 verbandlichen Bildungs- und Organisationsarbeit sein oder werden. Hierfür ist  
305 ein besonderes Verständnis über das Zusammenwirken von Verband, Einrichtungen  
306 und Trägervereinen, sowie dem Personal, das in den Einrichtungen arbeitet von  
307 hoher Bedeutung.

Im Dezember 2018 wurde erstmals eine Weiterbildung für Mitarbeiter\*innen in  
309 Offenen Türen des Verbandes und angeschlossenen Trägervereinen durchgeführt. Für  
310 das Jahr 2019 plant der Bundesvorstand eine Fortführung. Diese wird im Westen  
311 der Republik stattfinden.  
312 Unsere Ziele des Fortbildungsangebotes für Mitarbeiter\*innen in der offenen  
313 Kinder- und Jugendarbeit sind dabei multiperspektivisch. Neben einem kollegialen  
314 Austausch, der den Genoss\*innen dabei helfen soll, ihre Arbeitsnetzwerke  
315 auszubauen legen wir ebenfalls Wert auf eine fachliche Qualifizierung. Die  
316 dritte Perspektive bildet den Dreh- und Angelpunkt, denn sie nimmt das  
317 Verhältnis von Einrichtungen und Verband in den Blick und fragt, wie unsere  
318 Einrichtungen den Verband bei seiner Organisationsarbeit fördern können und  
319 gleichzeitig, wie der Verband seine Einrichtungen in ihrer alltäglichen Arbeit  
320 unterstützen kann. Wir sind bestrebt die weiteren Gespräche und die Entwicklung  
321 des Fortbildungsangebots auch gemeinsam mit dem Falken-Bildungs- und  
322 Freizeitwerk NRW anzugehen, da dieses eine ganz besondere Bedeutung für den  
323 Verband in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit hat und auch über einen großen  
324 Schatz an Erfahrung verfügt.

### 325 **Sekretär\*innentagung**

326 Eine lange Tradition dagegen hat unser Fortbildungsangebot für die  
327 hauptamtlichen Bildungsreferent\*innen der Gliederungen. Jährlich findet im  
328 Dezember die Sekretär\*innentagung statt. Die Fortbildung hat zum einen ihren  
329 Schwerpunkt in den Bereichen Bildung, Organisation und Geschäftsführung. Zum  
330 anderen wollen wir mit dem Format die Möglichkeit für den Austausch, die  
331 Vernetzung, die Beratung und die gemeinsame gliederungsübergreifende Entwicklung  
332 des Verbands ermöglichen. Diese doppelte Schwerpunktsetzung der inhaltlichen  
333 Fortbildung und der gemeinsamen Bezugnahme aufeinander betrachten wir mit Blick  
334 auf die vergangenen Jahre als tragfähiges Konzept, das sich stetig  
335 weiterentwickelt hat. Nicht nur in Zeiten, in denen wir vermehrt  
336 gesellschaftlichen Angriffen von Rechts ausgesetzt sind, aber besonders in  
337 diesen, gilt es für uns, auf allen Ebenen zusammenzustehen und eine große Stärke  
338 unseres Verbands zu leben: die Solidarität. Durch das Zusammenbringen vieler  
339 Bildungsreferent\*innen aus allen Teilen der Bundesrepublik, gelingt es uns,  
340 Dinge gemeinsam zu entwickeln, sich gegenseitig zielführend zu unterstützen,  
341 voneinander zu lernen und auch erprobte Erfolgskonzepte zu übertragen. Es ist  
342 folglich der ausdrückliche Wunsch des Bundesvorstands, dass alle  
343 Bildungsreferent\*innen der Landes-, Bezirks- und Kreisverbände an dieser  
344 Fortbildung teilnehmen. Dafür ist es erforderlich, dass die Weiterbildung als  
345 fester Bestandteil in die Jahresplanung aller Gliederungen aufgenommen wird, die  
346 Bildungsreferent\*innen von den Vorständen zu einer Teilnahme aufgefordert werden  
347 und diese beim Hinweis durch die Hauptamtlichen auch durch die Vorstände  
348 ermöglicht wird. Wir empfehlen den Gliederungen die dauerhafte Etablierung der  
349 Teilnahmegebühr in den Haushalten und eine frühzeitige Arbeitsplanung, die es  
350 ermöglicht, die Bildungsreferent\*innen eine ganze Woche im Dezember von ihrer  
351 Arbeit in den Gliederungen freizustellen. Die Effekte für die eigene Arbeit in  
352 den Gliederungen sind spürbar, die Arbeitszeit sinnvoll eingesetzt.

353 Seit 2017 bieten wir auch vorgeschaltet vor die eigentliche Sekretär\*innentagung  
354 eine Einführungsveranstaltung für neue hauptamtliche Bildungsreferent\*innen an.  
355 Wir möchten allen Bildungsreferent\*innen, die das erste Jahr im Verband

356 beschäftigt sind, die Teilnahme an der Einführung ans Herz legen. Hier versuchen  
357 wir einen grundlegenden Überblick über die Arbeitsbereiche und Anforderungen zu  
358 geben.

### 359 **Strukturen schaffen**

### 360 **Weiterentwicklung der Verbandseinsteiger\*innenseminare**

361 Die Verbandseinsteiger\*innenseminare dienen dazu, Neumitgliedern, die eher als  
362 junge Erwachsene zu den Falken stoßen, Wissen über den Verband zu vermitteln,  
363 das im Verbandsalltag oft als selbstverständlich vorausgesetzt wird. Das Seminar  
364 wurde in der letzten Wahlperiode konzeptioniert und fand einmal statt. Es wurde  
365 als gute Veranstaltung ausgewertet. Das Konzept soll den Gliederungen zugänglich  
366 gemacht werden, damit es durch regionale Kooperationen vor Ort ebenfalls bei  
367 Bedarf organisiert werden kann. Zudem soll es jährlich auf Bundesebene  
368 stattfinden. Hier ist eine Verbindung mit größeren Verbandsveranstaltungen wie  
369 dem *Ehrenamt Ballert!* sinnvoll, damit neue Mitglieder sich und die Pluralität  
370 des Verbandes kennen lernen können.

### 371 **Verbandsarbeit in Flächenländern und strukturschwachen** 372 **Gebieten**

373 Es ist nicht so einfach, Kategorien zu finden in die sich all unsere  
374 Gliederungen einsortieren lassen könnten – dafür sind die konkreten  
375 Voraussetzungen, inhaltlichen Schwerpunkte und vorhandene Ressourcen viel zu  
376 verschieden. Trotzdem stellen wir grundsätzlich einen Unterschied zwischen  
377 größeren Städten und kleineren Einzugsgebieten, Flächenländern und  
378 strukturschwachen Gebieten fest.

379 Schneller Wegzug von jungen Genoss\*innen, aus den für sie verschiedensten  
380 Gründen (Arbeits- und Studienmöglichkeiten, Infrastruktur, private Interessen  
381 usw.), schlechter ÖPNV, einzelne Interessierte in großer räumlicher Entfernung  
382 zueinander und zu gegebenen Falkenstrukturen, wenige Haupt- und ehrenamtliche  
383 Ressourcen für ein sehr großes Gebiet, unflexible und veraltete politische  
384 Strukturen vor Ort. All diese Themen sind in den verschiedensten Kombinationen  
385 im Verband bekannte Probleme, denen auf mehreren Ebenen begegnet werden muss.

386 1.Strategien: Oft kreist man immer um die oben genannten Herausforderungen und  
387 nimmt sie in den vorhandenen Frustkreislauf (der sich dadurch begründet, dass es  
388 immer noch besser laufen könnte, wir grundsätzlich immer mehr werden wollen und  
389 es immer noch gute Ideen gibt, die man gerne umsetzen würde) auf, ohne sich  
390 strategisch damit auseinander zu setzen und zu beschließen, welche Baustellen  
391 die sind, die realistisch bearbeitet werden sollten und welche eben nicht.  
392 Manchmal kann es eben ganz sinnvoll sein, sich aktiv dagegen zu entscheiden in  
393 strukturschwachen Regionen einen ressourcenfressenden Aufbau zu betreiben,  
394 während in vorhandenen Städten Gruppen wachsen, die diese Ressourcen nötiger  
395 haben und bei denen auch mehr Hoffnung auf Erfolg besteht. Ebenso kann es gute  
396 Gründe geben, sich taktisch in einer ganzen Region aufstellen zu wollen und sich

397 dafür geeignete Strategien zu überlegen oder an für die Gliederung wichtigen  
398 Orte etwas Neues zu schaffen. Ohne den einen Masterplan entwickeln zu können,  
399 wollen wir in den nächsten zwei Jahren verschiedene Strategien und Überlegungen  
400 einsammeln, weiterentwickeln und aufarbeiten, so dass sie für die  
401 verschiedensten Gegebenheiten und Entscheidungen der Verantwortlichen nutzbar  
402 sind.

403 2.Konkrete Einzelfälle: Neben den grundsätzlichen Überlegungen zum  
404 Verbandserhalt und -aufbau ergeben sich in der laufenden Arbeit konkrete  
405 Probleme, für die es einfach Lösungsideen braucht. Ob nach einem Zeltlager  
406 begeisterte Teilnehmer\*innen, die weit voneinander weg wohnen sich dringend  
407 Gruppenaktivitäten wünschen, sich an einem bestimmten Ort eine  
408 Projektmöglichkeit auftut oder einfach Menschen ihre Hilfe anbieten und sinnvoll  
409 überlegt werden soll, wie man diese am besten nutzt; meist gibt es für genau  
410 diese eine Fragestellung viele kreative Ideen, die sich schon mal jemand  
411 ausgedacht hat. Darauf zugreifen zu können, um es zu übernehmen, abzuändern oder  
412 einfach nur als Inspiration kann für alle nur hilfreich sein. Hier wollen wir  
413 die begonnene Arbeit fortsetzen und intensivieren.

#### 414 **Unsere Vereine (und Häuser und Plätze...) sind wichtig!**

415 Unsere Zeltlagerplätze und Häuser sind unsere Rückzugsräume. Unsere  
416 Bildungsstätten sind eine wichtige Stütze der verbandlichen Bildungsarbeit.

417 Gerade in Gliederungen, die viel Infrastruktur haben, sind die Räumlichkeiten  
418 aber auch häufig nicht nur Segen, sondern auch eine enorme Herausforderung im  
419 Hinblick auf Betreuung und Verwaltung. Unser Verband hat die Verwaltung von  
420 Zeltplätzen und Einrichtungen in die Hände von Vereinen gegeben, deren  
421 Vereinszweck es ist, den Verband zu unterstützen. Ihre Vorstände bestehen  
422 zumeist aus Genoss\*innen, die der aktiven Arbeit im Verband entwachsen sind und  
423 daher einen neuen Platz gefunden haben, um die verbandlichen Ziele nach ihren  
424 Möglichkeiten auch weiterhin unterstützen. Dies ist und bleibt ein enorm  
425 wichtiger Beitrag für unsere Arbeit – ihnen gehört unser Dank und unsere  
426 Solidarität ausgesprochen und entgegengebracht!

427 Damit diese wichtige Arbeit auch weiterhin erhalten und gepflegt werden kann,  
428 ist eine enge Verzahnung zwischen Verband und den Vereinen notwendig. Die  
429 Vorstände der Gliederungen sollten in engem Austausch mit ihren Vereinen stehen  
430 und nach Möglichkeit auch gewährleisten, dass einige Aktive auch in der  
431 Vereinsarbeit präsent sind. Dies verfolgt zwei Ziele: Verband und Verein  
432 gegenseitig zu befruchten und zeitgleich auch den Grundstein für personelle  
433 Übergänge zu legen, damit die Vereinsarbeit auch weiterhin erfolgreich  
434 fortgeführt werden kann. Auch die Gestaltung der Vereinsarbeit über die  
435 Vorstandstätigkeit hinaus stellt eine große Herausforderung dar, vor der sich  
436 viele Vereine und Gliederungen in den kommenden Jahren wiederfinden werden.

437 Viele Vereine haben in den letzten Jahren, teilweise sogar Jahrzehnten, viel  
438 Wissen und Know-How durch die handelnden Personen erworben. Viele vereinsaktive  
439 Genoss\*innen identifizieren sich sehr stark mit ihrem Verein und leisten eine

440 Menge Arbeit. Zur Sicherung der Arbeit der Vereine und zum Erhalt unserer Häuser  
441 und Plätze ist es wichtig, dieses Wissen zu übertragen auf nachfolgende  
442 Generationen, damit unsere Vermögensträger auch für die nächsten Jahrzehnte  
443 stabil und sicher aufgestellt sind. Dieser Prozess ist ein Prozess in zwei  
444 Richtungen, aber besonders wir Aktiven im Jugendverband sollten ihn anstoßen und  
445 auf unsere Vereine zugehen. Hier muss Nachwuchs heranwachsen. Und das braucht  
446 Zeit.

447 Ein besonderes Augenmerk sollten wir auch auf unsere verbliebenen  
448 Großgruppentempelplätze legen. Die strukturellen Rahmenbedingungen für eine  
449 Finanzierung dieser Plätze haben sich in den letzten Jahren zunehmend  
450 verschlechtert. Eine regelmäßige Unterstützung in Form von Zuwendung ist so gut  
451 wie gar nicht mehr gegeben, aber auch die Akquise von Mitteln für  
452 Instandhaltung, Umbau oder gar Neubau ist zunehmend schwieriger geworden.  
453 Letztlich müssen die Tempelplätze also einen Großteil ihrer Investitionen aus  
454 ihrer eigenen Tasche erwirtschaften, was schon schwer genug ist. Hinzu kommt  
455 jedoch, und für diesen Bereich wollen wir ausdrücklich sensibilisieren, dass die  
456 Mehrheit der Plätze längst nicht mehr allein durch Belegungen der Falken  
457 bespielt werden kann.

458 Solange wir es nicht schaffen, für eine umfängliche wirtschaftliche Auslastung  
459 unserer eigenen Häuser und Plätze zu sorgen, sollten wir dafür sensibel sein,  
460 dass es notwendig ist, auch andere Gruppen zu beherbergen. Tun sie das nicht,  
461 können wir den Freiraum auch nicht nutzen, den unsere Häuser und Plätze uns  
462 regelmäßig bieten, denn dann können sie nicht länger gehalten werden.

463 Obwohl uns dieser Umstand bewusst ist, müssen wir trotzdem auch unsere Plätze  
464 dadurch strukturell stärken, dass wir sie selbst möglichst häufig mit unseren  
465 Camps ansteuern.

466 Damit ein weiterer Verlust von Vermögenswerten vermieden werden kann, entwickelt  
467 der Bundesvorstand präventive Strukturen zum langfristigen Erhalt der  
468 Vereinsarbeit. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Bundes-ZeV.

469 Ziel ist es, eine Strategie zu entwickeln, wie aus dem aktiven Verbandsleben  
470 ausscheidende Generation dazu motiviert werden kann, Verantwortung für  
471 ehrenamtliche Arbeit in unseren Häusern, auf unseren Plätzen, in den Vereinen  
472 und den Vereinsvorständen zu übernehmen.

### 473 **Arbeitsorganisation, Wissensmanagement und Digitalisierung**

474 Als Kinder- und Jugendverband finden wir es gut, wenn die ehren- und  
475 hauptamtlichen Träger\*innen unserer Arbeit sich regelmäßig neue Arbeitsfelder  
476 erschließen und Verantwortungsbereiche anderen Aktiven übergeben werden. Es  
477 entspricht damit, unserem Verständnis von Jugendverbandsarbeit. Daher ist es für  
478 unseren Verband notwendig, die Gestaltung von Übergängen zu einer beständigen  
479 Aufgabe zu machen. Wir sind aufgefordert, unsere Arbeit, sei es die  
480 administrative Verwaltungstätigkeit im Büro oder die inhaltliche Bildungsarbeit

481 oder die organisatorische Zeltlagerarbeit - so zu denken, planen, organisieren  
482 und letztlich zu sichern, dass nachfolgende Personen im Haupt- und Ehrenamt auf  
483 unsere Erfahrungen und unser Wissen zurückgreifen können. Daraus soll nicht  
484 abgeleitet werden, dass die uns Nachfolgenden alles wirklich genauso machen  
485 sollen, wie wir es aktuell tun. Aber sie sollen das Rad eben nicht jedes Mal neu  
486 erfinden müssen.

487 Dieser Anspruch an uns selbst hat ganz praktische Folgen für unsere alltägliche  
488 Arbeit, denen wir an dieser Stelle nachgehen wollen.

#### 489 **Wissensmanagement und Digitalisierung**

490 Mit dem Leitfaden für Kassen- und Geschäftsführung, dem digitalen Angebot für  
491 Zeltlagerküche und dem Verbandskasten reagieren wir auf die alltäglichen  
492 Herausforderungen, die sich in den unterschiedlichen Bereichen der  
493 Verbandsarbeit stellen. Wir organisieren, digitalisieren und archivieren unser  
494 angehäuften Verbandswissen und stellen es allen zur Nutzung zur Verfügung. Der  
495 bewusst offen angelegte Zugang ermöglicht allen, auf dieses Wissen zuzugreifen  
496 und beugt so Wissens- und Informationshierarchien und sogenannten "Informations-  
497 Gatekeepern" vor. Dieses Angebot entwickeln wir weiter und schließen Lücken. Wir  
498 fügen dem aktuellen Angebot die Bereiche Bildung, Theorie und Pädagogik hinzu.

499 Damit dieses Wissen in den Gliederungen und Büros für alle gewinnbringend  
500 genutzt werden kann, ist es notwendig, dass in den Gliederungen  
501 Arbeitsorganisationsprozesse überprüft und (weiter)entwickelt werden.  
502 Insbesondere bei grundlegenden Arbeitsmitteln der Büroorganisation wie  
503 Aktenplänen oder Ablagesystemen oder stetig wiederkehrenden Aufgaben, wie  
504 Mitgliederaufnahme, -pflege und -verwaltung ist es sinnvoll auf Checklisten oder  
505 Arbeitshilfen anderer Gliederungen oder des Bundesverbandes zurückzugreifen.

506 Als Verband, der den Anspruch hat, gesellschaftliche Relevanz zu halten und/oder  
507 zu entwickeln ist es ein dauerhaftes Interesse zu wachsen und beständig neue  
508 Menschen zu organisieren. Damit dies gelingt, sollten wir unsere Strukturen  
509 dementsprechend ausrichten. An unserer Arbeit interessierte junge Menschen  
510 sollen es leicht haben, uns kennenzulernen, Mitglied zu werden, in die Arbeit  
511 einzusteigen und sich zeitnah selbst aktiv mit ihren Wünschen und Vorstellungen  
512 in die Arbeit einbringen können.

#### 513 **Umstrukturierung der Regionalvernetzungen**

514 Kooperationen zwischen Gliederungen können Kräfte und Ressourcen bündeln. Bei  
515 der Arbeit in Regionalvernetzungen geht es einerseits darum Inhalte miteinander  
516 auszutauschen, politische Debatten zu führen und unsere inhaltlichen Positionen  
517 zu entwickeln oder zu schärfen und letztlich, um auch von den Erfahrungen und  
518 Fehlern der Anderen zu lernen. Andererseits bietet der Austausch und die  
519 gemeinsame Aktivität die Möglichkeit einen Eindruck davon zu gewinnen, Teil von  
520 etwas Großen einem Gesamtverband zu sein. Es sollte darum gehen Stärken zu  
521 potenzieren und Schwächen auszugleichen.

522 Es gibt bundesweit drei regionale Vernetzungszusammenhänge von Gliederungen, die  
523 sich hinsichtlich ihrer Arbeitsweise und ihres Selbstverständnisses  
524 unterscheiden. Überregionale Vernetzungen haben also das Ziel Synergieeffekte in  
525 der Arbeit zu schaffen. Innerhalb der drei bestehenden Regionalvernetzungen ist  
526 deutlich geworden, dass auch die Gliederungen sich in ihrer Art, sich zu  
527 organisieren, zu arbeiten und Veranstaltungen durchzuführen voneinander  
528 unterscheiden.

529 Die letzten beiden Jahren haben noch einmal deutlich gezeigt, dass Kooperationen  
530 zwischen Gliederungen fragil sind, sie müssen gepflegt werden und sind nicht  
531 unbedingt unkompliziert, da unterschiedliche Verbandskulturen  
532 aufeinanderprallen. Auch wenn wir ehrenamtliche Fluktuation als etwas Positives  
533 bewerten, gehen damit manchmal Umbrüche einher und Wissen verloren. Dies stellt  
534 eine Herausforderung für kontinuierliches Arbeiten dar. Aus diesem Grund haben  
535 wir uns in den letzten zwei Jahren intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, ob  
536 die vor langer Zeit getroffene Entscheidung der Einteilung der Gliederungen in  
537 die regionalen Verbandsaufbau- und Vernetzungs-AGs noch zeitgemäß und den  
538 Bedürfnissen der jeweiligen Gliederungen entsprechend ist. Wir sind dabei zu dem  
539 Schluss gekommen, dass die regionalen AGs an sich sinnvoll und für sich  
540 reformbedürftig sind. Aus diesem Grund streben wir an, in den nächsten zwei  
541 Jahren die seinerzeit vorgenommene Einteilung in die regionalen AGs Nord, Ost  
542 und Südwest zu verändern und dabei auch die letzten nicht in  
543 Arbeitszusammenhängen erfassten Gliederungen mit ins Boot zu holen. Diese neue  
544 Einteilung soll sich stärker an der Art, wie in den Gliederungen gearbeitet  
545 wird, welche Themen- und Arbeitsschwerpunkte regelmäßig aufgegriffen werden, wie  
546 sich die Aktivenstruktur darstellt, welche Vorhaben und Zielstellungen  
547 verwirklicht werden sollen und anderen Fragen orientieren. Wir können uns dafür  
548 auch ein weniger statisches und dauerhaft festgelegtes Modell vorstellen, als es  
549 derzeit gegeben ist. Zusätzlich soll die in 2017 ins Leben gerufene regionale  
550 Vernetzung der hauptamtlichen Bildungsreferent\*innen dabei mitgedacht werden. In  
551 der letzten Wahlperiode hat die AG Verbandsaufbau sich intensiv mit der Frage  
552 auseinandergesetzt, ob die traditionellen, geografisch orientierten  
553 Zusammenfassungen von Gliederungen den aktuellen Lagen und Bedürfnissen der  
554 Gliederungen entsprechen oder ob neue, an anderen Parametern orientierte  
555 Zusammenfassungen sinnvoller erscheinen. Diese Diskussion muss in den nächsten  
556 beiden Jahren gemeinsam mit den Gliederungen weitergeführt werden, um mögliche  
557 Lösungsansätze für das auf und ab in den Regionalvernetzungen zu entwickeln.  
558 Außerdem ist klar, dass alle Gliederungen in einer Vernetzung Platz finden  
559 müssen.

## 560 **Strukturen für ein repräsentatives Geschlechterverhältnis auf der** 561 **Bundeskonzferenz**

562 Der Bundesvorstand überprüft vor der Bundeskonzferenz, wie die  
563 Geschlechterverhältnisse in den Delegationen sind. Wenn weniger als die Hälfte  
564 der Delegierten weiblich, non-binär oder inter\* sind, weist der Bundesvorstand  
565 die Delegierten entsendenden Landes- bzw. Bezirksverbände darauf hin und bittet  
566 sie erneut zu prüfen, ob Teile der Delegation stattdessen durch Frauen, Non-  
567 Binäre und Inter\*-Personen besetzt werden können. Der Bundesvorstand schafft mit  
568 Beratung der MFPK Strukturen, die die Gliederungen dabei unterstützen, das

569 nicht-repräsentative Geschlechterverhältnis zu reflektieren und dafür  
570 Lösungsansätze zu finden.

### 571 **Politische Projekte und Perspektiven**

572 Unsere Fähigkeit politisch zu agieren und auf die Herausforderungen der nächsten  
573 Jahre angemessen zu reagieren wird nicht nur davon abhängen, wie wir unsere  
574 Verbandsstrukturen stärken und weiterentwickeln, sondern auch von unserer  
575 Fähigkeit politische Schwerpunkte zu setzen und entsprechende Projekte zu  
576 entwickeln, die uns eine kollektive Auseinandersetzung mit ihnen ermöglicht. Vor  
577 allem die Erfolge rechter Bewegungen und Parteien in Europa, insbesondere der  
578 deutschen AfD, bilden hier aktuell das politische Feld mit einem riesigen  
579 Handlungsbedarf für uns als Verband und die gesellschaftliche Linke im  
580 Allgemeinen. Als antifaschistischer Verband wollen wir uns den Rechten  
581 entschlossen entgegenstellen – nicht nur symbolisch und mit abstrakten  
582 politischen Erkenntnissen, sondern gerade anhand der Fähigkeiten und Stärken,  
583 die unseren Verband besonders machen. Wir wollen aus der Defensive in eine  
584 offensive Gegenstrategie übergehen.

### 585 **Strategien gegen die Angriffe der AfD entwickeln**

586 Als Verband müssen wir auf verschiedenen Ebenen eine Strategie gegen die  
587 zunehmenden politischen Angriffe der AfD entwickeln. Dabei können wir folgende  
588 Ebenen unserer politischen Auseinandersetzung aufmachen:

589 Die erste Ebene und das ist die, die erstmal müßig erscheint: Wir werden uns  
590 nicht treiben lassen und nur noch an der Arbeit der AfD abarbeiten. Unabhängig  
591 von der Couleur der aktuellen Zusammensetzung in Parlament oder Regierung müssen  
592 wir unsere Arbeit systematisch und konsequent weiterentwickeln. Wir müssen  
593 strategisch sein, dabei aber nicht den Sozialismus in unserem Namen verstecken.

594 Die zweite Ebene: Im Bereich unserer Bündnisarbeit sollten wir eine  
595 Doppelstrategie verfolgen. Einerseits sollten wir uns breit in Bündnissen gegen  
596 den rassistische, antifeministische und sozialchauvinistische Äußerungen und  
597 Aktionen derer der AfD aufstellen. Andererseits müssen wir uns in explizit linken  
598 Bündnissen, die sich gegen Ungleichheit, Sozialabbau und Ausbeutung richten,  
599 einbringen. Denn ein Punkt der Rechten den Aufwind gibt sind ihre reaktionären  
600 Antworten auf die soziale Frage.

601 Eine weitere Ebene, die wir bedenken müssen, ist die Ebene der gesetzlich  
602 verankerten und zu fördernden Jugend(verbands)arbeit. Als SJD – Die Falken  
603 verstehen wir uns als Teil der demokratischen Zivilgesellschaft, deren  
604 integraler Teil Jugendverbände mit ihrer Pluralität und wertebasierten Arbeit  
605 nach §12 SGB VIII sind. In ihrer Vielfalt leisten die demokratischen  
606 Jugendverbände einen wichtigen Beitrag zu einer offenen Gesellschaft. Als  
607 Werkstatt der Demokratie stellen wir eine unverzichtbare Form der  
608 Selbstorganisation und Interessenvertretung dar. Diese Argumentation zeigt  
609 deutlich, welche Rolle Jugendpolitik, Jugendringe, Ministerien und auch die uns

610 manchmal mehr oder weniger nahestehenden Parteien spielen. Als Verband müssen  
611 wir den Diskurs gegen rechte Positionen stärken und uns dafür einsetzen, dass  
612 die Einheit gegen menschenverachtenden Positionen in den Jugendringen nicht  
613 einreißt. Gemeinsam mit den anderen Verbänden müssen wir Seite an Seite für eine  
614 bessere Gesellschaft eintreten. Gleichzeitig müssen wir auf allen Ebenen  
615 sensibilisieren, dass eine demokratische Zivilgesellschaft und darin freie  
616 Träger der Jugendverbandsarbeit nach 1945 nicht mehr selbstverständlich in der  
617 Bundesrepublik sind, sondern immer mehr in Frage gestellt werden.

618 Als Sozialistische Jugend Deutschlands werden wir uns weiterhin auf  
619 verschiedenen Ebenen strategisch aufstellen, um unseren Umgang mit Angriffen  
620 durch die AfD, beispielsweise durch Anträge oder kleine Anfragen in den  
621 Parlamenten besser zu koordinieren. Außerdem soll in den nächsten zwei Jahren  
622 das Treffen der Bezirks- und Landesvorsitzenden verstetigt werden, um im engen  
623 Kontakt zu bleiben. Gleichzeitig braucht es eine Koordinierung von Treffen der  
624 Gliederungen, die mit ähnlichen Situationen konfrontiert sind, um sich zu  
625 vernetzen, auszutauschen und gemeinsam Handlungsoptionen zu entwickeln.

## 626 **Gedenkkultur für die Opfer neuer rechter Gewalt**

627 Rechte Gewalt und rechter Terror sind kein neues Phänomen. Bis heute ist das  
628 rechtsradikale Oktoberfestattentat von 1980 in Deutschland der Anschlag mit den  
629 meisten Todesopfern. Tägliche, teils tödliche Übergriffe auf BIPOC, sowie  
630 LGBTIQ\*- Personen, arme Menschen und andere marginalisierte Gruppen reihen sich  
631 ein in die massiven Anschläge auf Asylbewerber\*innenheime der letzten 30 Jahre.  
632 Der NSU ermordete in Deutschland zwischen den Jahren 2000 und 2011 neun Menschen  
633 aus rassistischen Motiven sowie eine Polizistin und verletzte zahlreiche weitere  
634 Menschen. Die Angehörigen der Opfer blieben nicht nur lange Zeit im Unklaren  
635 über das Schicksal der Ermordeten, sondern waren zugleich mit rassistischen  
636 Verdächtigungen gegen die Familie konfrontiert.

637 2011, im selben Jahr in dem auch die Taten des NSU bekannt wurden, verübte ein  
638 rechter Terrorist in Norwegen zwei Attentate, eines in Form einer Autobombe  
639 unter einem Regierungsgebäude, das andere auf der Insel Utøya. Dort eröffnete er  
640 das Feuer auf die jugendlichen Teilnehmer\*innen eines Sommerzeltlagers der  
641 sozialdemokratischen Jugendorganisation Norwegens, der AUF. Zum Zeitpunkt zu dem  
642 dieser Antrag geschrieben wurde, ist das Attentat auf zwei Moscheen im  
643 neuseeländischen Christchurch erst wenige Tage her. Gemeinsam ist dem medialen  
644 Echo auch dieser Anschläge, die Täter zu psychisch kranken Einzeltätern zu  
645 machen und die Anschläge somit zu entpolitisieren.

646 Wo immer wir auch rechte Anschläge beobachten, so unterschiedlich die Taten sein  
647 mögen, haben sie doch häufig eines gemeinsam: Eine daran anschließende Analyse  
648 der Tödlichkeit rechter Ideologien bleibt aus. Sie wird individualisiert und  
649 psychologisiert, obwohl sie durchaus verallgemeinert werden kann: Das  
650 geschlossene rechte Weltbild, der Rassismus und der Hass auf Alle, die die  
651 Ideologie nicht teilen, sowie die Bereitschaft für diese zu morden. Die  
652 Täter\*innen sind davon überzeugt, dass es ihr Recht, sogar ihre Verpflichtung  
653 ist, ihre teilweise auf perfide Art und Weise ausgewählten Gegner\*innen zu  
654 töten.

655 Bei den Morden des NSU, aber auch bei anderen Taten mit rassistischen  
656 Hintergründen, bleiben die radikalierenden und unterstützenden Netzwerke der  
657 Täter\*innen oft unausgeleuchtet, behördliche Fehler werden vertuscht. Neben der  
658 mangelnden Aufklärung, die der Staat den Opfern, ihren Angehörigen und der  
659 Communities schuldig ist, lässt sich feststellen, dass Bildungs- und  
660 Gedenkarbeit bezüglich rechtem Terror weitestgehend ausbleibt. Das Gedenken an  
661 die Opfer der Morde wird meist vom familiären Umfeld organisiert und von  
662 migrantischen und linken Verbänden unterstützt, eine darüber hinausgehende  
663 Gedenkkultur gibt es kaum.

664 Als Sozialistische Jugend möchten wir uns auf den Weg machen, den angemessenen  
665 Rahmen zu finden, wie der Opfer rechten Terrors gedacht werden kann. Zu unserem  
666 Entsetzen über die Ideologien der Täter\*innen, kommt die unmittelbare Bedrohung,  
667 die wir als linke Organisation uns gegenüber wahrnehmen, hinzu. Zu einem  
668 angemessenen Gedenken gehört für uns daher auch aus individueller Betroffenheit  
669 die Verantwortung zu übernehmen, sich gegen die Täter\*innen und ihre Weltsicht  
670 zu stellen, darüber aufzuklären und (Selbst-)Bildung zu betreiben.

671 Die Bundeskonferenz beauftragt den Bundesvorstand daher, in Zusammenarbeit mit  
672 den Gliederungen pädagogische Konzepte zur Gedenkarbeit für die Opfer rechten  
673 Terrors zu erarbeiten und Bildungsarbeit zu den Grundlagen die rechten Terror  
674 ermöglichen, zu konzipieren. Hinter rechten Terroranschlägen und Morden stehen  
675 nicht nur individuelle Personen, sondern ihre Taten werden erst ermöglicht durch  
676 geschlossene rechte Weltbilder und Netzwerke. Die anschließende polizeiliche und  
677 politische Aufarbeitung ist häufig mangelhaft.

678 Als Sozialistische Jugend müssen wir uns fragen: Wie kann Bildungsarbeit diesen  
679 Umständen begegnen? Wie können aus dem Wissen über rechten Terror  
680 Bildungsbausteine entwickelt werden, ohne die dahinterstehende Ideologie zu  
681 rationalisieren? Wie kann den Opfern ein angemessenes Gedenken gewährleistet  
682 werden? Wie kann dem Ohnmachtsgefühl, dass diese Taten in uns auslösen, begegnet  
683 werden? Welche politischen Forderungen leiten sich für einen sozialistischen  
684 Kinder- und Jugendverband hieraus ab?

## 685 **Weiterentwicklung unserer Präventionsstrukturen**

686 In den vergangenen zwei Jahren hat die AG Prävention sexualisierter Gewalt ihre  
687 Arbeit aufgenommen. Sie wurde nach der Bundeskonferenz 2017 erstmals durch den  
688 Bundesvorstand berufen. Ziel ihrer Arbeit ist es für den Verband eine  
689 Gesamtstrategie zur besseren Prävention sexualisierter Gewalt in den  
690 Gliederungen und auf Bundesebene zu entwickeln. Elemente davon sind u.a. die  
691 Herausgabe von Publikationen und das Durchführen von  
692 Multiplikator\*innenseminaren. Die Bundeskonferenz beauftragt den Bundesvorstand,  
693 erneut eine AG einzuberufen und die Arbeit fortzuführen. Die AG soll weiterhin  
694 Angebote entwickeln, die die Gliederungen befähigen, sich in der Thematik  
695 fortzubilden. Sie unterstützt und berät den Bundesvorstand bei der Aufgabe,  
696 Schutzkonzepte für seine Veranstaltungen zu entwickeln. Zudem sollen die  
697 Gliederungen bei Bedarf von der AG dabei unterstützt werden, selbst

698 Gefährdungsanalysen und Präventionsstrategien, angepasst an die Verhältnisse vor  
699 Ort, zu entwickeln.

## 700 **Nahost-Kooperation**

701 Wir betrachten das Willy Brandt Center als einen wichtigen Ort der pädagogischen  
702 Arbeit für die SJD – Die Falken, an dem ihre Mitglieder internationale  
703 Freundschaften schließen und sich über Nationalstaatsgrenzen hinaus über  
704 sozialistische Erziehungs- und Bildungskonzepte austauschen können. Es ist auch  
705 ein Ort, an dem wir als Sozialistische Jugend durch Unterstützung der Säule  
706 „Frieden durch Bildung“ internationale Solidarität praktisch werden lassen. Wir  
707 möchten unsere bilateralen Beziehungen zu unseren Schwesterorganisationen  
708 erhalten und stärken. Der Bundesvorstand wird alle interessierten Gliederungen  
709 dabei unterstützen, eine Partnerschaft mit einer Schwesterorganisation im Nahen  
710 Osten zu schließen. Wir möchten die internationalen Beziehungen auch dadurch  
711 wertschätzen, dass wir kontinuierlich – gemeinsam mit unseren Partner\*innen –  
712 unsere Zusammenarbeit evaluieren und uns zusammen fragen, was die Ziele und  
713 Grundsätze unserer gemeinsamen Arbeit sind.

714 Unsere internationale Arbeit ist und darf kein Selbstzweck sein. Es bedeutet  
715 unsere sozialistischen Grundsätze miteinander zu diskutieren, gemeinsam  
716 weiterzuentwickeln und sie – etwa bei internationalen Begegnungen – in der  
717 Praxis umzusetzen. Mit der NOAL haben wir diesen Prozess schon vor einigen  
718 Jahren begonnen. In den vergangenen Jahren haben wir mit dem Schreiben einer  
719 gemeinsamen Charta begonnen. Sobald sie fertiggestellt worden ist, soll sie dem  
720 Verband für die Arbeit auf Gliederungsebene zur Verfügung gestellt werden. Mit  
721 Hashomer Hatzair sollen ebenfalls solche ein Prozess angestoßen werden. In  
722 Kooperation mit Gliederungen, die mit Hashomer Hatzair einen Austausch pflegen,  
723 sollen „Educational Guidelines“ erarbeitet werden. Auch unsere  
724 Partner\*innenschaft mit Ayjal und IYU als arabische Verbände möchten wir  
725 gemeinsam evaluieren und überlegen, was eine gute Zusammenarbeit für uns  
726 ausmacht.